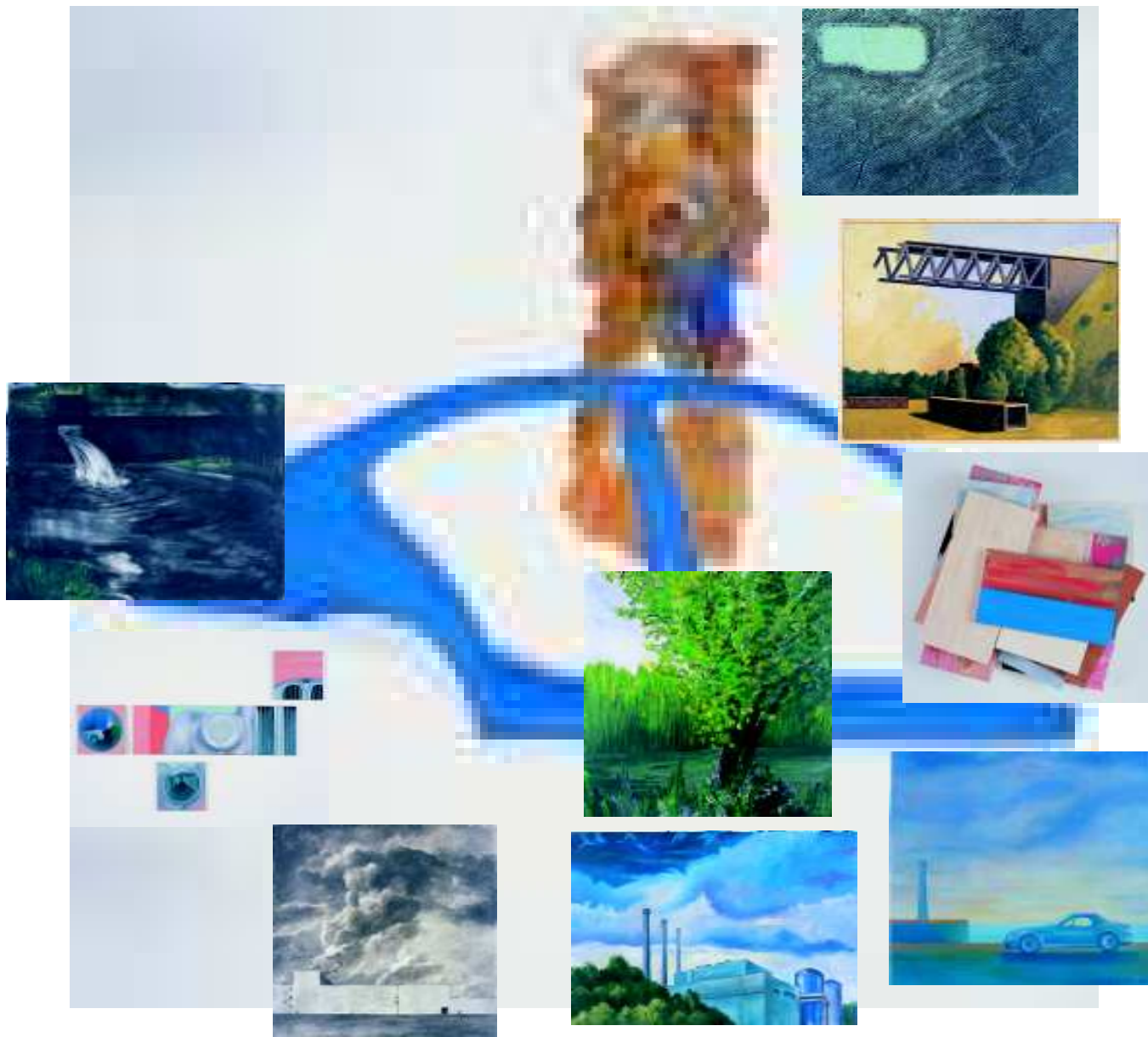




NATURLANDSCHAFT WERKLANDSCHAFT

INTERNATIONALES MALERSYMPIOSIUM IN BERATZHAUSEN 2001





INTERNATIONALES MALERSYMPOSIUM
IN BERATZHAUSEN
“NATURLANDSCHAFT WERKLANDSCHAFT”





Veranstalter:

BMW Regensburg

Kuratorium Europäische Kulturarbeit e.V.
Josef Bezold, Vorsitzender
Michael Eibl, Projektleiter
Hermann Laßleben, 1. Bürgermeister
Josef Meier, Logistik
Inge Molle, Schriftführerin
Ernst Schmidt, Organisation
Georg Thaler, Schatzmeister

Künstlerischer Beirat des Symposiums:

Dr. Ingo Glass, Leiter der Künstlerwerkstatt der Stadt München





Naturlandschaft – Werklandschaft

Naturlandschaft + Werklandschaft = Landschaft + Werk = Veranschaulichung der Technik in der Landschaft

Als Leonardo da Vinci 1473 das erste Landschaftsbild zeichnete, entstand die abendländische Landschaftsmalerei. Seit dieser Zeit können wir von der Entstehung der Landschaftsmalerei im heutigen Sinne sprechen. Bei vielen Malern ist seit dann eine Tendenz zu beobachten, gesehene, erinnerte oder vorgestellte Landschaften in bildnerischer Darstellung zu erweitern und zu verfeinern. Sehr oft bekommt die Landschaft symbolische Züge, indem der Künstler sie mit dem stattfindenden Geschehen in Einklang bringt oder sie zu einer "idealen" oder "heroischen" Landschaft umbildet. Diese synthetische Landschaft, die nicht Abbild, sondern Sinnbild sein soll, ist eine Konstante der europäischen Landschaftsmalerei.

Der Wunsch des Veranstalters, des Marktes Beratzhausen, war eben die Befruchtung Landschaft mit Industrie zu versinnbildlichen. In diesem Sinne versuchte ich in der internationalen Szene Künstler zu finden, die sich mit diesem Vorhaben auseinandersetzten. Ausgangspunkt war das Vorhaben, durch Malerei eine neue Psychologie der Dinge (Industriebauten, Industriegegenstände etc.) zu konstruieren, indem die Dinge der funktionalen Logik ihrer normalen Umweltbedingungen

Natural Landscape – Industrial Landscape

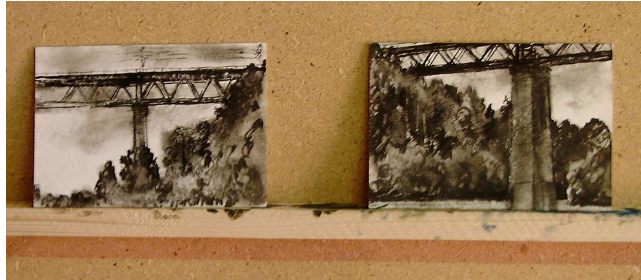
Natural Landscape + Industrial Landscape = Landscape + Work = Technology within the Landscape Made Apparent.

In the sense as we understand it today, western landscape painting was born when Leonardo da Vinci executed the first drawing of a landscape in 1473. Since then many painters have shown a tendency to expand and refine observed, remembered or imagined landscapes in their art. Often the landscape assumes symbolic traits as the artist either brings it into accord with the depicted events or transforms it into an "ideal" or "heroic" landscape. This synthesized landscape, which is not meant to be a representation but an interpretation, has been a constant in European landscape painting.

The community of Beratzhausen, as the host of this symposium, wished to demonstrate how landscape and industry can enter a fruitful dialogue. With this in mind, I tried to find international artists who use this kind of approach.

The starting point was the intention to create, through painting, a new psychology of objects (industrial architecture, machinery, etc.) by transferring them from the functional logic of their everyday environment into the magical stillness of isolation. These objects, created a new by the participating artists, either fade into the





enthoben und in die magische Ruhe der Vereinzelung gestellt werden. Dieses neu geschaffene Objekt (Ding), welches sich die hier teilnehmenden Künstler ausgewählt haben, verschmelzt teils mit der Landschaft. Andere Künstler provozieren aber durch die Isolation dieser Objekte in ihrem Landschaftsbild.

Als man mich im Frühling dieses Jahres nach Beratzhausen einlud, zu dem Thema Naturlandschaft – Werklandschaft Vorschläge zu erbringen, kam ich gleich zur Besprechung mit Werkbeispielen des hier anwesenden Künstlers Armin Mühsam, den ich in 1999 in München mit einer Einzelausstellung zeigte. Seine Malerei, die sich an der "pittura metafisica", dem Magischen Realismus anlehnt, war damals mein Maßstab. In seiner Malerei entdeckte ich in ihrer Darstellung eine von Technik durchsetzten und beherrschten Welt, wie von einem nahenden Unheil bedrohten Stadtlandschaft. Eine der zeitgenössischen Möglichkeiten, phantastische Landschaft zu schaffen: Bilder, die uns beängstigen, aber auch gefallen können.

Nun beginnend mit der Beurteilung des künstlerischen Schaffens eines Künstlers, versuche ich jetzt mit wenigen Worten die gezeigten Werke meinem Empfinden nach, kunsthistorisch einzuordnen.

landscape or become, in other artists' interpretations of landscape, a provocation exactly because they have been left isolated.

Last spring, when asked to submit proposals addressing the subject of "Natural Landscape – Industrial Landscape", I brought to Beratzhausen work samples of an artist present at this symposium whom I had shown in a solo exhibit in Munich in 1998, Armin Mühsam. His art, which evidences an affinity to the "pittura metafisica", Magic Realism, was then the standard for this project. In his paintings, I discovered a world affected and dominated by technology, like a cityscape threatened by imminent doom. This is one contemporary way to create phantastic landscapes, images that can be frightening but also delightful.

I will now try to place in a few words, after first evaluating each artist's oeuvre, the exhibited works into what I feel is their context in art history.

The Russian Wladimir Blinow demonstrates his literal concern for the meticulous, precise and realistic. He strives for a technical perfection that could be inspired by old Flemish painters. It is a



Der Russe **Wladimir Blinow** zeigt uns in seinen Bildern seine regelrechte Sorge um das Minuziöse, Genaue und Realitätsnahe. Er strebt nach einer technischen Vollendung, die den alten flämischen Malern entlehnt sein könnte. Es ist eine phantastische Malerei, die der phantastischen Literatur nahe steht.

Hingegen verzichtet der ungarische Landschaftsmaler **Laszlo Szotyory** auf die technische Vollendung seiner Malweise zugunsten einer wichtigen Komponente romantischer Sicht der phantastischen Malerei des 19. Jahrhunderts. Sein fast fieberhaft-romantischer Blick ist somit mit keiner anderen Landschaftsmalerei unseres Jahrhunderts vergleichbar.

In den Arbeiten des französischen Kollegen **Philippe Ségéral** entsteht eine neue, wildbewegte Form der heroisch-phantastischen Landschaft, die sich mit Vorliebe der Schilderung gewaltiger Naturereignisse widmet. Höhepunkt und Überwindung seiner Richtung sind das Zusammengehen von realistischen und phantastischen Elementen. Ein meisterhafter Zeichner.

Der Rumäne **Andrei Chintila** setzt sich mit der realistischen Tradition auseinander, aber nur mit dieser, und versucht, indem er sich selbst beschränkt, ganz eigenständige Landschaften zu malen. Seine Mahnung ist, seine Bilder nicht mit dem lieblichen Auge zu betrachten, sondern nur mit dem inneren Auge zu sehen.

form of phantastic painting closely related to phantastic literature.

The Hungarian landscape painter Laszlo Szotyory, on the other hand, rejects technical perfection in favor of an important Romanticist aspect of 19th century phantastic art. His almost feverish-romantic worldview hardly has a counterpart in our century's landscape painting.

In the drawings of his French colleague Philippe Ségéral a new, wildly animated form of heroic-phantastic landscape is born, one that prefers awe-inspiring natural phenomena. Being a master draftsman he perfects and even transcends this aesthetic by combining realistic and phantastic elements.

The Romanian Andrei Chintila exclusively devotes himself to realistic tradition and, through this self-imposed aesthetic limitation, attempts to paint highly autonomous landscapes. He seems to admonish us to avoid looking at his art with eyes that want to be pleased but rather with eyes that search for inner meaning.

Bojidar Bowadjiev, from Bulgaria, apparently feels kinship to the world of Thomkins, who wanted to become an architect for phantastic architecture. Bowadjiev's works, however, read like congenial paraphrases of an elegant way of life. Their content is of a stunning, if not





Bojdar Bowadjiev fühlt sich, meiner Meinung nach, stark der Welt von Thomkins verbunden, der sich wünschte, Architekt für phantastische Architektur zu werden. Bowadjievs Arbeiten lesen sich hingegen wie kongeniale Paraphrasen eleganten Daseins ab. Sie sind mit einem betäubenden, wenn nicht mit einem nektarhaften Inhalt bestückt. Ein junger Künstler mit großer Bildung.

Bei **Miguel Horta** können die dargestellten Szenen realistisch gesehen werden, obwohl sie durch die technische Übertragung der künstlichen Strukturen, einen unwirklichen, bedrohlichen, wie aber auch fröhlichen Charakter bekommen. Von diesen Bildern geht eine schwer beschreibbare, lauernde Spannung aus. Es sind Bilder, die auf Gegenliebe stoßen.

Mit geordneter Einfachheit elementarer Proportionen, bei der ein abgegrenzter Teil des geschaffenen Bildes die Horizontale, durch eine monochrome Fläche mit lebenden-lebendigen Farben betont wird, erstrebt **Tomasz Ciecierski** eine autonome Ordnung in der Kunst. Er bringt "das Gesetzmäßige, fast Konstruktive und Funktionelle mit dem Malerischen zur eindeutigen Anschauung", welche die individuelle Willkür ausschaltet. Tomasz ist ein reifer Meister.

hypnotic nature, images by a young artist with considerable education.

Miguel Horta's scenes could be viewed in a realistic manner although their artificially applied structures suggest the opposite and assume either threatening or benevolent characteristics. These paintings radiate a tension that is hard to pinpoint, as if something is about to happen; ambiguous images which one cannot resist loving.

With the ordered simplicity of elementary proportions, Tomasz Ciecierski strives for an autonomous organization of his art where an isolated, monochromatic field of vividly alive color stresses the horizontal. Ciecierski fuses "the regular, almost constructivist and functionalist with the painterly into an unambiguous experience" which excludes subjective arbitrariness. Tomasz is a mature master.

Patrik Kovakovsky, instead of employing abstraction or the phantastic, aims at a form of realism that stresses after the "integrity of objects also their sensuous dynamic and objectivity". This particular way of seeing is evidenced in the artist's unerring eye.



Patrik Kovakovsky strebt im Gegensatz zur Abstraktion und zum Phantastischem zu einer realistischen Tendenz, die nach der "Eigengesetzlichkeit der Dingwelt" neben ihrem Umfeld die "sinnliche Dynamik und Objektivität" betont. Diese besondere Betrachtungsweise äußert sich in der unbestechlichen Blickschärfe des Künstlers.

Auch bei **Antoni Strizek** fehlt nicht der scharfe Blick, der die Mehrschichtigkeit der Wirklichkeit hinter der Oberflächenfassade freilegt und die Diskrepanz zwischen zivilisations-unberührter Natur und Vegeterraum bildlich greifbar macht. Die Leere und die Verlassenheit sprechen laut in seinen Bildern.

Die zwei lokalen Künstler, wie auch uns alle, betrachte ich als Gastgeber. Ich erlaube mir, sie somit nicht als die ersten dieses kurzen Vortrages, vorzustellen.

Der Magier **Franz Pröbster-Kunzel**, ehemaliger Ackerbauer, schafft es immer wieder wie im Traum, sich selber in die Natur (Landschaft) zu versetzen. Er hält sich dann auch eine zeitlang in dieser auf. Bei ihm kann man immer wieder von Wiederkehr sprechen. Er ist's, er liebt es, er tut es! Bei ihm fließt alles stimmig ineinander. In seinen zweidimensionalen Arbeiten erfolgt die Wiedergabe der einzelnen Formen in einer eigenwillig ausgeprägten, lebhaft bewegten Strichführung. Pröbster-Kunzel entwickelt eine ganz persönliche, phantastisch umformende, nicht realistisch

The same can be said about Antonin Strizek who looks behind appearances to uncover reality's multiple layers; the discrepancy between a nature untouched by civilization and one that is impacted by it is thus made tangible. His paintings resound with emptiness and desolation.

As I consider the two local artists, just like all of us, as hosts, I deliberately did not introduce them first in this presentation.

Franz Pröbster Kunzel, magician and erstwhile farmer, time and again manages to transport himself in dreamlike fashion into nature (landscape), staying there for a while yet always returning. He lives it, he loves it, he does it – everything merges into a wholeness of being. In his two-dimensional works, each form is rendered in individualistic, animated marks. Pröbster Kunzel has developed a highly personal and transforming style that avoids realistic copying.

The next artist, Ludwig "Wigg" Bäuml, well known in Bavaria, delights us with his attachment to both nature and found object. He is not a magician but an observer. Instead of delving into nature he processes nature right on the object. His exactly installed work communicates the secret and melancholy of a world where man is not really at home.





abschreibende Handschrift.

Der nächste, in Bayern sehr bekannte Künstler **Ludwig "Wigg" Bäuml**, erfreut uns durch seine satte Verbundenheit mit der Natur und vorgefundenem Objekt. Er ist kein Magier, sondern ein Beobachter. Er versetzt sich nicht in die Natur, sondern versetzt die Natur in sein Objekt. Seine genau aufgebauten Arbeiten vermitteln uns, dem Betrachter, das Geheimnis und die Schwermut einer Welt, in welcher der Mensch nicht wirklich zu Hause ist.

Indeed it is justified to say that all artists present feel perfectly at home in the realm of painting and, more specifically, Phantastic Realism. If this is true this was a homogenous group!

Dr. Ingo Glass
Artistic advisor to Beratzhausen

Ja, es wäre durchaus vertretbar, heute zu sagen, dass alle anwesenden Künstler mit dem hier geschaffenen Werk sich im Schoße der Malerei, wie dem phantastischem Realismus wohlfühlen. Wenn ja, dann war es eine homogene Gruppe!

Dr. Ingo Glass
Künstlerischer Beirat für Beratzhausen





Diskussion über Motive und Material: Patrik Kovacovsky, Lucy Strizek, Armin Mühsam, Josef Meier, Antonin Strizek
Atelierabend: Wigg Bäuml, Georg Thaler, Marion Spangler
Atelierabend: Lucy Strizek, Marion Spangler, Josef Meier, Antonin Strizek





Wir bauen ein kleines Europa

Wir bauen ein kleines Europa - unsere Bausteine sind nicht aus dem Steinbruch der großen Politik, unsere Bausteine sind geformt von den Menschen, die dieses Europa mit Leben erfüllen. Bezogen auf unsere kleine Gemeinde sind dies die Menschen, die hier leben und unsere Gäste, die wir so gerne bei uns begrüßen.

Bei unserem diesjährigen Symposium waren dies zwölf Künstler aus elf Ländern, die unsere Gemeinschaft mit ihren Persönlichkeiten und ihrer ausdrucksstarken Kunst bereichert haben. Betrachtet man die Länder, aus denen sie zu uns gekommen sind, von Portugal ganz im Westen bis St. Petersburg im Osten sowie die anderen Länder und Städte dazwischen, ist das schon von der Ausdehnung betrachtet eine beeindruckende Region, die sich hier in konzentrierter Form in Beratzhausen, vertreten durch die Künstler, versammelt hat.

In diesen Momenten erleben wir hautnah ein kleines Europa in unserer kleinen Gemeinde, wie wir dies in den vergangenen zehn Jahren schon so oft erleben durften. Beratzhausen als kleines Modell für ein unkompliziertes, friedvolles Miteinander, ohne Gedanken an komplexe ökonomische Zusammenhänge, Beitrittsbedingungen, Beitrittsverhandlungen, Diskussionen um Chancen und Risiken der Osterweiterung usw. Ich will diese wichtigen politischen Bemühungen nicht abwerten, sondern ganz einfach den üblichen

Building a little Europe

We are building a little Europe - but our bricks are not taken from the big political business, our bricks have been formed by people who breathe life into this Europe. With regard to our small town, these people are those who live here and our guests we welcome here.

At this year's symposium, 12 artists from 11 countries have participated and enriched our community with their personality and their expressive art. Looking at the countries they come from, from Portugal far in the West to Saint Petersburg far in the East, as well as the other countries and cities in between, it is quite an amazing expansion and an impressive collection of artists which has met here at Beratzhausen.

At the moment we are experiencing very closely a little Europe in our small community as we have done during the last 10 years for so many times. Beratzhausen is a role model for an uncomplicated and peaceful cooperation, without any thoughts about complex economic connections, discussions about the conditions of membership or the chances and risks of an expansion to the East etc.

I do not want to run down these important political efforts, I just want to change or to complete the usual way of looking at it a bit. I want to concentrate on the people who live this Europe.

With the help of the artists, it has always been very easy for us to do this, because





Blickwinkel ein wenig verändern oder ergänzen - den Blickwinkel auf die Menschen, die dieses Europa leben. Wir fragen nicht danach, was Menschen anderer Nationen uns nutzen, sondern was wir gegenseitig voneinander gewinnen können.

Mit Hilfe der Künstler gelingt uns dies immer sehr leicht, weil Künstler bei länderübergreifenden Projekten schon immer unkompliziert und beispielgebend waren. Dies durften wir in den zwei Wochen des Symposiums wieder erleben, als diese kleine Gemeinschaft innerhalb kürzester Zeit zusammen wuchs und sich intensiv mit unserem Thema beschäftigte: „Naturlandschaft - Werklandschaft“. Eine große thematische Herausforderung, die wir nur durch die freundliche und stets zuvorkommende Unterstützung von den Verantwortlichen des BMW Werkes Regensburg eingehen konnten. Im Werk und bei Besuchen in Beratzhausen haben sie dieses Symposium nicht nur gesponsert, sondern das Thema mit uns entwickelt, miterlebt und begleitet.

Als Veranstaltungsform haben wir die bei uns bewährte und intensive Form des Symposiums gewählt. Bewusst haben wir Abstand genommen von modernen Kunst-Events unserer Zeit: Wir ziehen die Kuh nicht mit dem Hubschrauber in die Luft, um

artists have always been very uncomplicated and a good example in international projects. We have been able to experience this once again during the last two weeks, when this small community has grown together in a very short time and has occupied itself intensely with our topic "Naturlandschaft- Werklandschaft". It has been a big thematic challenge and we only could deal with it because of the courteous support of BMW Regensburg. Those responsible have not just supported the topic financially in the factory or at their visits to Beratzhausen, they have also helped to develop and to accompany it.

As a form of realizing the topic, we have decided to do it in a proven and intensive way - the symposium. We intentionally refrained from doing a modern art-event as it is often done at the moment. We do not take up a dead cow in the air by helicopter to let it fall down during a "performance". We let the cow in its stable and invite artists, who are ready to deal with an interesting topic and new people, to come to our small town. How intensely they did this can be seen at the variety of works we can present to you tonight.

After several tours in the factory and in the landscape of our region, the artists have discovered things we have not seen that way or remarked this intensely before and





sie im Rahmen eines Events fallen zu lassen. Wir lassen die Kuh im Dorf und laden in diese beschauliche Gemeinde Künstler ein, die bereit sind, sich auf ein interessantes Thema und neue Menschen einzulassen.

Wie intensiv sie das getan haben, sehen die Betrachter an der Vielfalt der Werke. Nach Spaziergängen im Werk und in unserer Natur des Oberpfälzer Jura haben sie den Blick auf Dinge geworfen, die wir vielleicht nicht so gesehen oder nicht mehr so intensiv wahrgenommen haben. Und sie haben diese Dinge mit ihrer Phantasie und Kreativität in einer neuen Form zum Ausdruck gebracht.

Wenn Bojidar Bowadjiev aus den Zeichnungen von zwei Bauteilen von einem BMW-Mitarbeiter zwei eigene Kunstwerke in Airbrush-Technik konzipiert und diese in Beziehung zueinander setzt, wenn Wladimir Blinow eine Stadtansicht Regensburgs in Verbindung mit seiner gezeichneten Mauer bringt, wenn Tomasz Cieciersci seine Inspirationen in der Natur auf einem Bild, das aus 13 aufeinander geschichteten Leinwänden besteht, zum Ausdruck bringt, Miguel Horta Motorenteile in seine Farblandschaften integriert, Antonin Strizek einen BMW in eine metaphysische Landschaft stellt, Patrik Kovacovsky kleine Ausschnitte alter BMW Modelle ins Zentrum des Betrachters rückt, wenn Armin Mühsam die große Eisenbahnbrücke in unserem Labertal auf-

expressed them in a new manner with the help of their creativity and power of imagination.

When Bojidar Bowadjiev makes a piece of art in airbrush technique out of two sketches made by a BMW worker, when Wladimir Blinow connects a view to Regensburg with a drawn wall, when Tomasz Cieciersci expresses his inspiration in 13 canvases which have been put one on top of the other, Miguel Horta integrates pieces of car engines in his paintings, Antonin Strizek puts a BMW in a metaphysical surrounding, Patrik Kovacovski focuses on small extracts of old BMW models, when Armin Mühsam paints the big train bridge of our valley, Philippe Ségéral relates the BMW factory to an overwhelming sky, Andrei Chintola looks for a balance between nature and the factory, when Franz Pröbster-Kunzel draws his attention to trees of our region with help of a self-made leather brush, Laszlo Szotyory makes a series of river landscapes of our town or when Ludwig Bäuml projects nature on normally neatly polished parts of a BMW and invites us to do a tour, you could perhaps see at these short examples what kind of thematic work has developed among the artists during the last days.

As we all have had the chance to get to know the artists personally by visiting their





nimmt, Philippe Ségéral eine Außenansicht des BMW-Werkes in Relation zu einem überwältigen Himmel stellt, Andrei Chintila eine Balance zwischen Naturlandschaft und dem Werk herstellt, wenn Franz Pröbster-Kunzel mit selbst gebauten Lederpinseln eindrucksvolle Bäume unserer Region in den Mittelpunkt stellt, Laszlo Szotyory eine Serie über Flusslandschaften unseres Ortes inszeniert oder wenn Ludwig Bäuml Naturlandschaften auf sonst glatt polierte Karosserieteile eines BMW's projiziert und uns zu einer „Fahrt ins Blaue“ einlädt, dann erahnen Sie vielleicht an diesen Beispielen von kurzen Momentaufnahmen, welche thematische Arbeit sich in diesen Tagen unter den Künstlern entwickelt hat.

Da unsere Besucher und wir in diesen zwei Wochen bei Atelierbesuchen, in der Gaststätte, im Café, im Blues-Konzert, auch die Menschen näher kennen lernen durften, verstehen wir ihre Interpretationen dieses Themas vielleicht noch etwas besser als der Ausstellungsbesucher, der diese Werke zum ersten Mal sieht.

Neben dem Symposiumssprachen Englisch und Deutsch entwickelte sich die Sprache der Bilder, der Gesten, der Momente. Wäre dies nicht ein wunderbares Modell für die Weiterentwicklung eines gemeinsamen Europas? Wie viele interes-

studios, going to the pubs, the cafés or the blues-concert with them, we perhaps can understand their way of interpreting the topic of the symposium a bit better than someone who sees the exhibition for the first time.

Except from the two languages of the symposium, namely English and German, there developed as well the language of pictures, gestures and moments.

Wouldn't this be a wonderful role model for the further development of Europe?

There are so many interesting topics which would be worth being treated in a symposium by people of different nationalities and with different point of views and ideas. Wouldn't Europe get an additional qualitative component which has come off badly so far?

Wouldn't a brick called "art and communication" be a valuable brick in a lively community?

We are building a little Europe - and I think we should look for new topics which could be realized with the help of art and communication. Even if this town and its community involved seems to be small on the surface, let us never lose the courage to realize a symposium in an intensive and small setting. The art and the artists will make it easier for us, as they are free and casual and therefore very close to the



sante Themen gäbe es, die es Wert wären, von Menschen verschiedener Nationen, aus deren Blickwinkel und mit deren Gestaltungsmöglichkeiten in der Gemeinschaft eines Symposiums zu bearbeiten? Würde ein gemeinsames Europa, nicht eine zusätzliche qualitative Komponente erhalten, die bisher noch zu kurz kam. Wäre dieser Baustein, den ich „Kunst und Kommunikation“ nennen möchte, nicht ein wertvoller Baustein für eine lebendige Gemeinschaft?

nature of the human being. Our topic "Naturlandschaft-Werklandschaft" has also been very close to the people. I would like to thank the artists, who have enriched our community extraordinarily, for the chance of experiencing our small model of Europe. I am sure: we will meet again - somewhere in Europe....

Michael Eibl



Wir bauen ein kleines Europa - ich denke, wir sollten weiter nach Themen suchen, die wir mit Hilfe der Kunst und den unterschiedlichsten Mitteln der Kommunikation bearbeiten wollen. Auch wenn der Ort und die beteiligte Gemeinschaft - oberflächlich betrachtet - noch so klein erscheinen mögen, verlieren wir nicht den Mut zur Intensität im kleinen Rahmen. Die Kunst und die Künstler werden uns dies erleichtern, weil sie frei und ungezwungen sind und damit sehr nahe an der Natur des Menschen. So war auch unser Thema „Naturlandschaft - Werklandschaft“ immer sehr nahe an den Menschen. Dass wir in den vergangenen zwei Wochen hier in Beratzhausen unser kleines „Modell Europa“ erleben durften, dafür danke ich den Künstlern, die unsere Gemeinschaft unglaublich bereichert haben. Ich bin sicher: Wir werden uns wieder sehen - irgendwo in Europa...

Michael Eibl, Projektleiter





Ludwig Bäuml	D
Wladimir Blinow	R
Bojidar Bowadjiev	BUL
Tomasz Ciezierski	PL
Andrei Chintila	RO
Miguel Horta	PL
Patrik Kovacovsky	SI
Armin Mühsam	RO
Franz Pröbster-Kunzel	D
Philippe Ségéral	F
Antonin Strizek	CZ
Laszlo Szotyory	U





Ludwig Bäuml



Atelier:
Vilsgasse 24
93183 Kallmünz
Tel. 09473/1655
Fax: 09473/1655
wigg.B@freenet.de
www.bbk-bayern.de





geboren: 1954 in Waldthurn/OPf.

Lehre und Meisterprüfung als Kirchenmaler
Neumüllerstipendium
Stipendium San-Servolo, Venedig
Kulturförderpreis Regensburg
Kulturförderpreis Ostbayern

Ausstellungen (Auswahl)

- | | |
|------|--|
| 1984 | Städtische Galerie, Regensburg |
| 1988 | Kunsthhaus Ostbayern, Viechtach |
| 1989 | Palais Palfy, Bratislava, Slowakei |
| 1992 | Galerie Pospieszcyk, Regensburg
Kunstverein Eisenturm, Mainz |
| 1994 | Max-Reger-Halle, Weiden |
| 1995 | Goldener Löwe, Kallmünz
Schlossgalerie Wörth/Donau |
| 1996 | Montepulciano, Italien
Landesgartenschau Amberg |
| 1997 | Schloss Peterkirchen |
| 1998 | Volkskundemuseum Burglengenfeld |
| 1999 | Schloss Friedrichsburg, Vohenstrauß
Regierung der Oberpfalz, Regensburg |
| 2000 | Kunst- und Gewerbeverein, Regensburg
Engelsburg, Novacella/Neustift, Italien |
| 2001 | Kunst und Natur, Neusath Perschen
Kunsthof Weichmann il giardino misterioso, Regensburg |





Fahrt ins Blaue, 2001, Pressteil, Lack, Sand, Pigmente,
Papier, Sand, Öl, Pigmente (oben)





Cabrio und Wegwarte, 2001, Pressteil, Sand, Lack und Blattsilber, Pigmente





Wladimir Blinow



Atelier:
190000 St. Petersburg
ul. Kazanskaja 39, kw. 53
Russland
Tel. 3/5.62.11





geboren: 1955 in Simferopol / Russland

1970 – 1974 Studium an der Kunstschule in Simferopol
1974 – 1980 Studium am I.E. Repin-Institut der Malerei, Bildhauerkunst und Architektur (Sankt Petersburg)
1985 Beitritt zum Malerverband der UdSSR
seit 1982 Teilnahme an verschiedenen Ausstellungen

Ausstellungen (Auswahl)

1987 Moskau. Ausstellung der jungen russischen Maler
1987 – 1988 Indien, Finnland, USA, Bulgarien; Gruppenausstellung der jungen sowjetischen Maler (vom Kultusministerium der UdSSR)
1988 Sankt Petersburg. Ausstellung "Moderne Kunst von Petersburg. Manege
1988 Moskau. Kunstfestival der sozialistischen Länder. Manege
1988 Moskau. Ausstellung der jungen Maler der Sowjetunion
1989 Moskau. Ausstellung: Das junge Russland
1989 Polen.. Gdansk. Ausstellung der polnischen und russischen Maler
1990 Moskau: Allunionsjugendausstellung. Manege
1990 Schweiz. Lozanna "Rolas"
1991 Schweden. Stockholm. Baross "Zentrum der Kultur"
1992 Belgien. Brügge. "Zentrum der Künste"
1993 Russland. Sankt Petersburg. Ausstellung "Maler von Sankt Petersburg. Manege
1993 Schweiz. Basel. Hotel "Scharaton"
1993 Deutschland, Hamburg, Kaifu-Art Zentrum





Druckbild, 2000, Öl auf Leinen





Die alte Brücke, 2001, 85 X 73





Bojidar Bowadjiev



Atelier:
" Hadjy Dimiter " Street. N 13, A
Sofia 1000
Bulgaria, tel: 00359 2 989 84 06
e-mail: neda@fcml.uni-sofia.bg





geboren 1956 in Sofia, Bulgaria.

National Academy of Fine Arts in Sofia, Bulgaria, graduated in 1982.
Majored in painting. MA. Since 1983 – associate professor in painting
at the National Academy of Fine Arts in Sofia.

Preise:

1982 Prize of the Artists Union of Bulgaria.
1983 Prize of the Youth Organization of Bulgaria.
1985 Diploma. 3 International Competition for Young Artists.
1985 1 Prize at the Hajduboeszoermeny pleinair, Hungary.
1989 Prize at the 21 Festival International de la Peinture, Cagnes-sur-Mer, France.
1989 2 Prize at The 4 International Competition of Young Artists, Sofia, Bulgaria.
1998 Prize of the Minisrty Of Culture of Bulgaria.

Ausstellungen (Auswahl)

1983 Municipal Gallery, City of Plovdiv (Bulgaria) " Autumn exhibitions"
1986 " Shipka 6 " Gallery, Sofia.
1987 " Rousky 6 " Gallery, Sofia.
1988 IX Biennale Kosice, Czechoslovakia.
1990 Municipal Gallery, City of Botevgrad, Bulgaria.
1992 " Hemus " Gallery, Sofia.
1992 " ATA - RAI " Gallery, Sofia.
1993 Koenstler – Atelierhaus, Wuppertal Bayenburg, BRD.
1993 Cagnes - sur – Mer, 25 Festival International de la Peinture, France.
1993 " Art and Friendship Today " Studio, Sofia, Bulgaria.
1995 Process – Space Festival, City of Balchik, Municipal Gallery, " The other
reality ", together with doctor N. Tzankov and doctor J. Kazandjieva.
1995 " ATA - RAI " Gallery, Sofia.
1996 23 Bienal International Sao Paulo. Official Bulgarian participation.
1998 ATA Center for Contemporary Art, Sofia.
1998 Process – Space Festival, City of Balchik, Bulgaria.
1998 7 Internaional Cairo Biennale. Official Bulgarian participation
1999 Process – Space Festival, City of Balchik, Bulgaria.
1999 II International Show of Art in CD-ROM, MECAD, Barcelona, Spain,
curator Claudia Gienneti, personal participation.
2001 Curator of the Bulgarian participation at the 25th Bienal de Sao Paulo, Brasil.





Visionsgespräche mit einem Mitarbeiter von BMW I, 2001, Mischtechnik, 130 X 90





Visionsgespräche mit einem Mitarbeiter von BMW II, 2001, Mischtechnik, 130 X 90



Namenlos-1

29



20.11.2016, 11:00





Tomasz Ciezierski



Atelier:
U: Freta 11 m. 10.
Warsaw 00227
Polen
Tel. 0048 2226351316
biceps@kki.net.pl





geboren 1945 in Kraków

1971 -graduated from the Academy of Fine Arts in Warsaw.
 1972-1986 lecturer at the Academy of Fine Arts in Warsaw.
 Lives and works in Warsaw.

Ausstellungen (Auswahl)

- 1977 Galeria Zapiecek, Warszawa
- 1978 Galeria Krytyków, Warszawa (& W³odzimierz J. Zakrzewski)
- 1980 Jack Visser Galerie, Amsterdam
- 1981 Galeria Krytyków, Warszawa (& W³odzimierz J. Zakrzewski)
 Galeria MDM, Warszawa
- 1984 Watering Galerie, Amsterdam
- 1985 Galerie Nouvelles Images, Den Haag (& W³odzimierz J. Zakrzewski) Watering
 Galerie, Amsterdam
- 1986 Galeria Foksal, Warszawa
- 1987 Pracownia Dziekanka, Warszawa Watering Galerie, Amsterdam
- 1988 Galeria Foksal, Warszawa Watering Galerie, Amsterdam
- 1990 Muzeum Sztuki, Łódź
- 1991 Galerie des Arenes, Carre d'Art, Musee d'Art Contemporain, Nimes
- 1992 Galerie Hans Strelow, Dusseldorf Galeria Foksal, Warszawa Watering Galerie,
 Amsterdam Galeria Appendix, Warszawa (& Jacek Sempoliński)
- 1993 Galeria Miejska Arsena³, Poznañ Galeria BWA Arsena³, Bia³ystok Galeria
 Hans Strelow, Dusseldorf
- 1994 Galeria Zachêta, Warszawa Watering Galerie, Amsterdam
- 1995 Galerie Pat h, Aalst
- 1996 Muzeum Górnoœl¹skie, Bytom
- 1998 Galeria Arsena³, Bia³ystok
- 2000 Galeria DAR Warszawa (Nagroda im. Jana
 Cybisa za doróœek twórczy/Jan Cybis Prize for artistic achievement, 1999)
 Galeria, Muzeum Artystów Maszy Potockiej, Kraków Watering Galerie, Amster-
 dam
- 2001 Art Institut Moscow Russia.
 Gal. Platan Budapest Hungary.
 Galeria " Muzeum Artystów" Kraków PL.
 Gal. Ba³tycka. S³o³sk PL.
 Gal. Ego – Poznañ PL





Ohne Titel, 2001, Öl auf Leinen





Ohne Titel, 2001, Öl auf Leinen





Andrei Chintila



Atelier:
Str. Aviator Popa Marius
Nr. 17, sect. 1 – Bucuresti
ROMANIA
Tel. 0040 1/231 15 30
0040 1/230 75 50





geboren 1958 in Bukarest

1977-1981 A University student at the *Academy of Arts* – Bucharest
1981 Graduate. Licence in Graphic Arts and Arts Teaching
1981-1985 Graphic arts artist – *Institute of Applied Arts*, Bucharest
1985-1990 Professor to the *School of Arts* – Bucharest
1990 Member of the *Romanian Association of Artists*
1990-1992 Professor to the *Arts Highschool "N. Tonitza"* – Bucharest.
1994-1995 Professor in the *Academy of Theatre and Film*, Bucharest

Einzelausstellungen

1986 "Paintings and Drawings" – Orizont Gallery, Bucharest
1992 Painting Exhibition, "La Source" Gallery – Brussels, Belgium

Gruppenausstellungen

1987 "Alternatives" – Orizont Gallery, Bucharest
1988 "Romanian Young Painters" – Orizont Gallery, Bucharest
1988 "Art of Today" – Budapest, Hungary
1989 "5 Painters and a Drawer" – Simeza Gallery, Bucharest
1990 "Romanian Painters" – Art and Photography Gallery van der Geen, Westervoort, the Netherlands
1994 "My Own Private America" – American Cultural Centre, Bucharest
1998 "Chintila - Raszowsky" – Exhibition of painting and mixed media – Simeza Gallery, Bucharest
2000 "The Nude" – Exhibition of painting and drawing – National Office of Exhibitions Gallery, Bucharest
2001 International painting symposium and exhibition "Natural Landscape,





Himmellandschaft, 2000, Öl auf Leinen





Werklanschaft, 2001, Öl auf Leinen





Miguel Horta



Atelier:
R. Graca Rina de Morais
Armanzem 50
Quinta da Brieira
2825 Charneca da Caparica
Portugal
miguelhorta@teleweb.pt
hort@dix.pt





geboren 1959 in Lissabon - Portugal
Frequentou a Gravura (Cooperativa de gravadores portugueses), o AR.CO
(Dentro de Arte e Comunicacao Visual) e o atelier de ilustracao de Maria Keil

Einzelausstellungen :

1983 Pinturas de uma viagem a Cabo Verde- Café Concerto, Lissabon
1984 Cbo Verde – Vinicola do Barreiro
1985 Alcantis e Fragas – Galeria Novo, Seculo, Lissabon
1988 Movimentos Vegetais- Galeria Novo, Seculo, Lissabon
1989 Territorios – Galeria Novo Seculo, Lissabon
1990 Fronteiras – Galeria Novo Seculo, Lissabon
1992 Luciferario – Galeria Arcs & Cracs, Barcelona
1994 Luminar – Biblioteca Nacional, Lissabon
Galerie Hammer, Regensburg, Deutschland
1995 Jogos de Superficie, Galeria Monumental, Lissabon
1996 Galeria Adjectivo, Santarem, Stop Gallery-X. Centrum, Pilsen Rep, Checa
1997 Laredo-Galeria Monumental Lissabon (trabalho de atelier apoiado pela
Fundacao Calouste Gulbenkian)
1998 Entre Mares-Biblioteca Numicipal de Tomar
2000 Trabalhos de Pest (desehos) Galeria, Monumental



Gruppenausstellungen (Auswahl)

1985 II Bienal de Chaves – Arte jovem
1987 Atitudes – Gal. Novo Seculo, Lissabon
Mostra Portuguesa de Artes e Ideias, Lissabon
Marca – Festival de Artes da Madeira, Funchal
1988 Novos Valores da Cultura (1 Premio –aquisicao) Leiria - Lissabon
Feira das Industrias Culturais – FIL, Lissabon
1989 ARCO – Recinto Ferial, Madrid
Galeria Arco 8, Ponta Delgada
1990 Tintin for Timtim – Espaco Litoral, Lissabon
Premio Fidelidade Jovens Pintores (mencao honrosa-aquisicao) Biblioteca
Nacional, Lissabon
Lineart-Gent, Belgien
1991 Cabo Verde Palacio Anjos, Alges
Arte com Timor-Palacio Galveias, Lissabon
1992 Galeria Arcs & Cracs Barcelona
1994 Premio Fidelidade Jovens Pintores –culturgest (aquisicao)-CGD Lissabon
1997 2 Premio de Desenho « Americo Marinho »
1999 Regensburg en Fiesta-Galerie Hammer, Regensburg, Deutschland
Artists com Timor, Armazem 7, Lissabon
Feira de Arte Contemporanea – FIL - Lisboa





Ohne Titel, 2001, Öl auf Leinen





Ohne Titel, 2001, Öl auf Leinen





Patrik Kovacovsky



Atelier:
Kuklovská 57
84105 Bratislava
Slovakia
00421/02/65420429
Email: pkovacovsky@hotmail.com





geboren 1970 in Bratislava, Slowakei

1987 – 1990 Highschool of Applied Arts Bratislava, Slowakei
1990 – 1994 Academy of Fine Arts and Design, Bratislava, Slowakei
1999 – 2000 Gallery Medium, Bratislava, Slowakei
1999 – 2001 Pädagoge (Assistent) Academy of Fine Arts in Bratislava, Slowakei

Einzelausstellungen (Auswahl):

1992 Gallery Medium, Bratislava, Slowakei (mit B Kubinsky, M. Gavula)
1996 City Gallery Mirbach Palace, Bratislava, Slowakei
1996 Centre for Young Artis, Nagoya, Japan
1997 Gallery Medium, Bratislava, Slowakei
1998 Synagoge, Centre of Contemporary Art, Trnava, Slowakei
1998 Gallery U Bilao Jednorozce, Klatovy, Tschechische Republik
2001 Gallery Palfy Palace, Bratislava, Slowakei

Gruppenausstellungen (Auswahl)

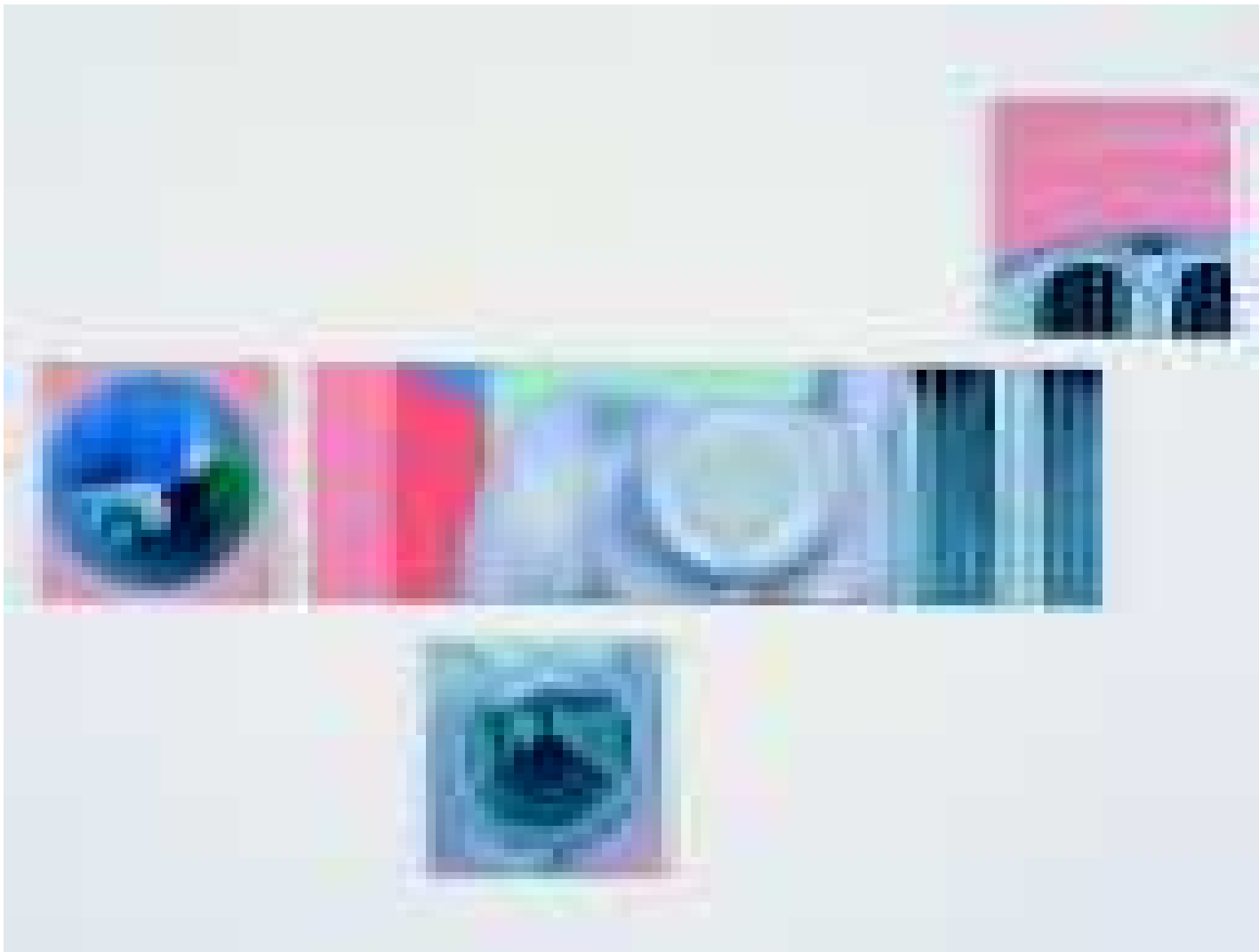
2001 New Connaction, GMB, Mirbach Palace, Bratislava, Slowakei
2001 Europa days in Bratislava, Mirbach Palace, Bratislava, Slowakei
2001 "3. Exhibition of Contemporary Slovak Art", Ambassadors Residence
2001 New Connection, The World Financial Centre, New York, USA
2000 New Media, Annual Exhibition SCCA, Almata, Kazekhaten
2000 Transparenca, City Gallery, Bratislava, Slowakei
2000 Reality /Real(E)State, Annual Exhibition, Bratislava, Slowakei
2000 EXPO 2000, Slovak Pavillon, Hannover, Deutschland
2000 Nouvelle Biennale Internationale, pour la photographie multimedie, Gallery Bernanos, Paris, France
2000 Neokonstrktivizmus v alovenskom vytvamom umeni, Kontarek Gallery, Trnava, Slowakei
2000 The Nord American Int. Anti Auto Show, Detroit Contemporary Gallery, Detroit, USA
2000 20 th Century, Slovak national Gallery, Bratislava, Slowakei
1999 P.F.2000 Slovak National Gallery, Bratislava, Slowakei
1999 La Biennale DI Venezia – Slovak Exposition, Venezia, Italien
1999 Freedom & Beauty, Contemporary Slovek Art, Washington D.C. USA
1999 Lebensstrom, Zürich, Schweiz
1998 Mystary of Discovered Space, London/The Vardy Gallery, Sunderland, England
1997 EUARCA – X. Documenta, Kassel, Germany
1997 Blennale in Maska Sobota, Slovenia
1997 Gallery Sypka, Brno, Tschechische Republik
1997 Joa.Loak, Odraz. State Gallery, Baska Bvstrica, Slowakei





Anonym, 2001, Aquarell





Ohne Titel, 2001, Öl auf Leinen





Armin Mühsam



Atelier:
611 Katy Drive
Maryville, MO 64468
AMUHSAM@mail.nwmissouri.edu





geboren 1968 in Klausenburg, Siebenbürgen

1990-1994 Studium für Kommunikations-Design an der Fachhochschule München.
1994-1997 Studium der Malerei und Druckgraphik an der Montana State University in Bozeman, MT, USA.

1997 Rückkehr nach Deutschland. Dozent an der Volkshochschule München.
1998-2000 Lehrkraft für Zeichnen und Malen, Studio Zeiler, München.
2000-2001 Assistant Professor, Northwest Missouri State University, Maryville, MO, USA.

Einzelausstellungen

2001 Leedy-Voukos Art Center, Kansas City, MO, USA.
Cloyde Snook Gallery, Adams State College, Alamosa, CO, USA.

2000 Kunstverein Ottobrunn, Ottobrunn.

1999 Muzeul National de Arta, Cluj (Klausenburg), Rumänien.
Haus des Deutschen Ostens, München.

1998 Üblacker-Haus, München.
Kunstforum Arabellapark, München.

1997 Helen E. Copeland Gallery - Bozeman, MT, USA.

1996 Exit Gallery - Bozeman, MT, USA.



Gruppenausstellungen (Auswahl)

2001 "Fine Art Through Technology" – Loyola University, Chicago, IL, USA.
Works on Paper 2001, San Jacinto College, Houston, TX, USA.
"Inside, Outside & Beyond", Denison University, Granville, OH, USA.

2000 "MOAK" Springfield Art Museum, Springfield, MO, USA.

1999 Jugendkunstpreis Ulm, Künstlergilde Ulm.

1998 Stadthalle Germering.
Kunstverein Ebersberg.

1997 Larson Biennial Drawing Competition - Clarksville, TN, USA.
"Survey of Contemporary American Prints" - North Hollywood, CA, USA.
"Beyond Boundaries" American Printmaking Show, Richmond, CA, USA.

1996 Chuck Levitan Gallery - New York, NY, USA.
"ANA 25" National Juried Exhibit - Holter Museum of Art - Helena, MT, USA.
"West Coast Works on Paper" National Show - Eureka, OR, USA.

1995 "The Art of the Book" - Boulder, CO, USA.
"Bozeman Draws" - Beall Park Art Center - Bozeman, MT, USA.





Recent Earthworks, 2001, Öl auf Leinen, 40 X 90





The bridge, 2001, Öl auf Karton





Franz Pröbster-Kunzel



Atelier:
Forchheim, Ringweg 3
92342 Freystadt
Tel. 09179/5866
proebster.kunzel@t-online.de
www.web-gallery.de





geboren 1950 geboren in Forchheim/OPf.

Landwirtschaftslehre
Landwirtschaftsfachschule

Ausstellungen (Auswahl)

- 1981 Galerie in der Förstermühle, Fürth
- 1982 Städtische Galerie, Erlangen
- 1983 Kunstverein, Kronach
- 1985 Kunstkreis, Neumarkt
- 1988 Intern. Symposium, Wasserburg
- 1990 Feldbegehung, Garten des Irrsinns, Forchheim
- 1992 Galerie im Gewölbe, Schweinfurt
- 1995 Haus der Schreine, Forchheim
- 1998 Brochier, Nürnberg;
Intern. Symposium, Beratzhausen
Städtische Galerie ada, Meiningen
- 1999 H.&G. Hornung, Höchststadt/Aisch
- 2000 Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg;
Kunsthhaus, Nürnberg
Intern. Symposium, Korea
- 2001 Kunst und Natur, Weinschenkvilla Regensburg und Kötzing





Platzhirsch, 2001, verschiedene Materialien





Ohne Titel, 2001, Öl auf Leinen 150 X 150





Philippe Ségéral



Atelier:
47 route d'Honfleir
27500 St.Germain Village
Frankreich
0033/232569817
Fax 0033/689336324
philippe.segeral@linguist.jussieu.fr





geboren 1954 in Brive (Corrèze), Frankreich

Ausstellungen (Auswahl)

- 1983 Paris, Galerie Claude Bernard Jeunes, Château de Tanlay, Matisse et cinq dessinateurs
- 1984 Paris, Galerie Jacob Le monde, le dessin
- 1986 Bucarest, Institut français
- 1987 Paris, Galerie Jacob, Washington, Gallery K
- 1989 Lissabon, Alliance Française, Nontrouge, Les Prix des Montrouge (Prix de dessin 83)
- 1990 Paris, Galerie Jacob
- 1991 Paris, Grand Palais Découvertes, Montauban, Musée Ingres Pour saluer le dessin
- 1995 Straßbourg, S.I.A.L.
- 1996 Luxemburg, Galerie Lucien Schweitzer Aeneis, St-Quentin, Espace St.-Jacques Dessins et pastels 82-96
- 1997 Montargis, Musée Girodet Dessiner l'Énéide
Paris, Espace du Marché St-Honoré Aeneis
Paris, Galerie Jacob Hic, nos...
- 1998 Paris, Galerie Vent d'Ocre Bestiaire
Paris, Galerie Bruno Delarue Paysage peints
- 1999 Aurillac, Musée d'Art et d'Archéologie Le monde toujours
- 2000 Paris, Galerie Sabine Puget Parole donnée
Paris, Galerie Sabine Puget (octobre)





Le pont, 2001, mine de plomb et encre



Namenlos-1

56



20.11.2016, 11:00





Das Werk, 2001, mine de plomb et encre





Antonin Strizek



Atelier:
Krizikova 127
Praha 8
18600 Czech. Rep.
Tel. 0042/022326953
A.STRIZEK@QUICK.CZ





geboren 1959 in Rumburk

1983 – 1988: Studium an der Akademie výtvarných umění v Praze a práce v Praze

Einzelausstellungen (Auswahl)

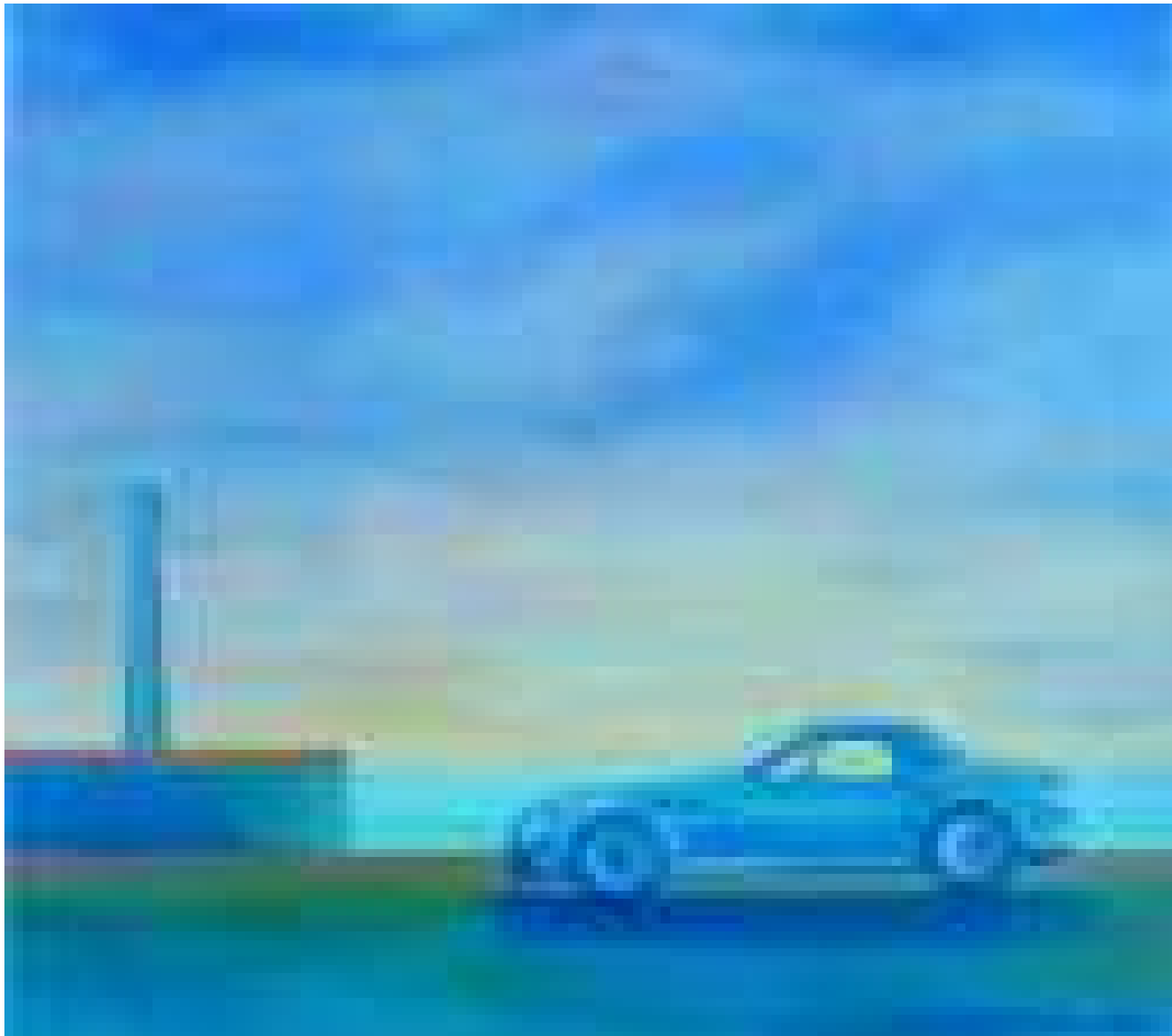
- 1993 Divadlo hudby / Music Theatre, Olomouc
Universität Innsbruck
Galerie am kleinen Markt, Mannheim
Zündorf (Rakousko)
Galerie MXM, Prag
Galeri Tommy Lund, Odense
Galeria Alberto Weber, Torino
- 1994 Galerie Na bidýlku, Brno
Galerie Fiducia, Frýdek-Místek
Galerie Planá, Planá u Mariánských lázní
Galerie MXM, Prag
Richard Foncke gallery, Gent (Belgien)
- 1995 Window Gallery. The British Council, Prag
Výstavní síň Sokolovská 26, Moravská Ostrava –Privoz
Patrizia Buonanno arte contemporanea, Mezzolombardo (Italien)
Artcircolo Soros-center for contemporary arts, Prag, München
- 1996 Spálova galerie, Prag
Galerie Hammer – Herzer, Weiden (Némecko)
Dum umění města Brna, síň J. Krále, Brno
Galerie Helgi Thorgils Fridjonsson, Reykjavík
KS Boskovice
- 1997 Galerie G benesov
Neues Rathaus, Weiden
Galerie MXM, Prag
Galerie am Kleinen Markt, Mannheim
- 1998 Galerie Wanda Reiff, Maastricht
Bank Austria-Creditanstalt, Prag
Dvorana Raiffeisen, Prag
Galerie U kamene, Cheb
- 1999 Galerie Caesar, Olomouc
Galerie MXM, Prag
- 2000 Galerie Druhá modrá, Brno
Citárna Unijazz, Prag
Atelier AP J. Pleskot, Prag





Ohne Titel, 2001, Öl auf Leinen





Ohne Titel, 2001, Öl auf Leinen





Laszlo Szotyory



Atelier:
Dob u. 46 b VI.3.
1072 Budapest
Ungarn
Tel. 0036/13177651
0036/302420557
Fax 0036/13188097
szl1@matavnet.hu





geboren 1957 in Kolozsvár (Transylvanien, Rumänien)
1970 Umzug mit der Familie nach Ungarn
1983 Abschluss am Hungarian College of Arts. Seine Professoren waren Ignác Kokas und Gábor Dienes
Seit 1992 gehört László zu den Artists of Várfok 14 Gallery.

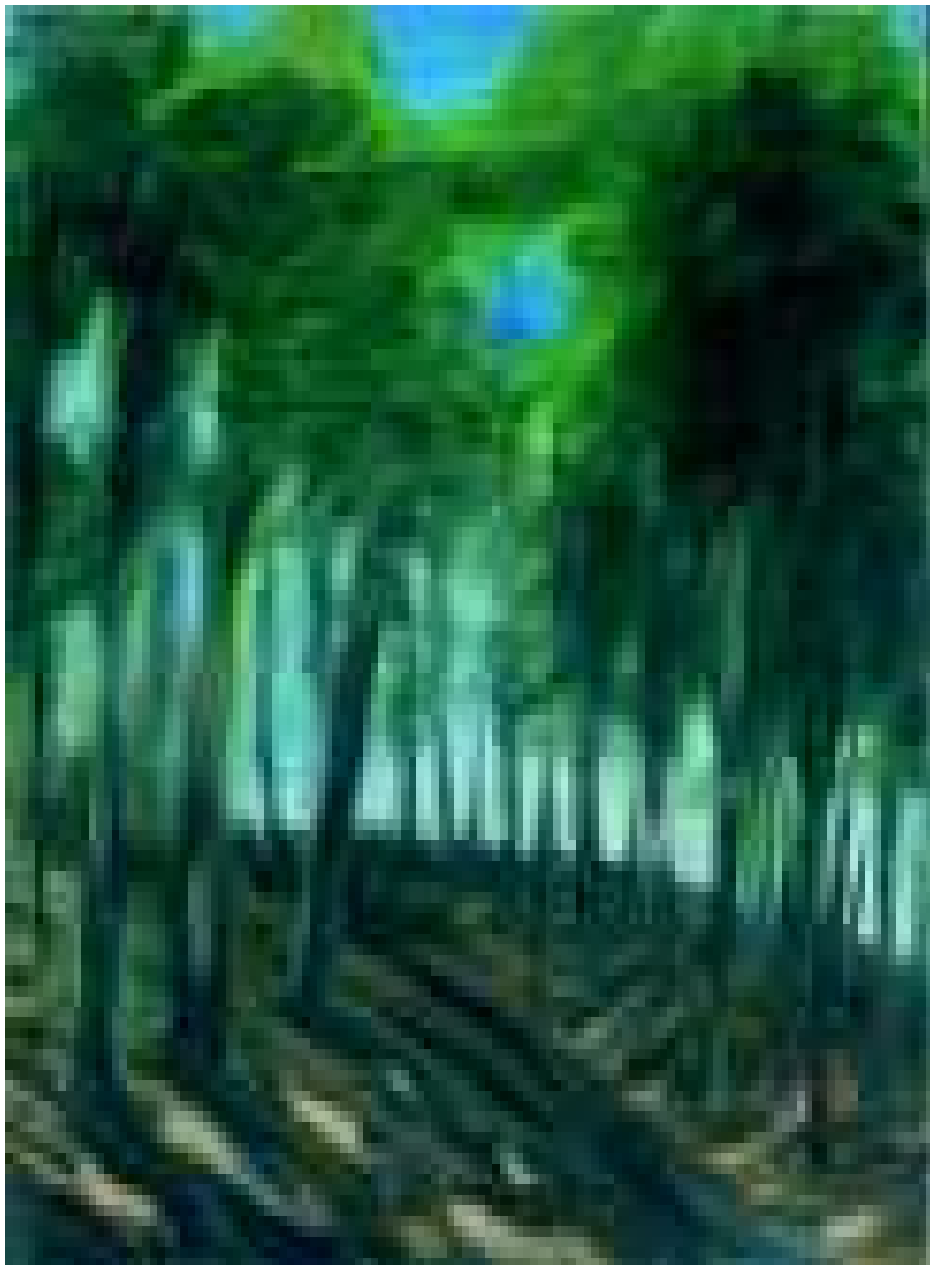
Einzelausstellungen :

1983 The great hall of the University of Chemical Industry, Veszprém
1984 Gallery 11, Budapest
1988 Municipal Library, Vác
1989 Attila József Cultural Centre, Dunakeszi
Cultural Centre, Balassagyarmat
1990 The great hall of the University of Chemical Industry, Veszprém
1991 Studio Gallery, Budapest
1992 Várfok 14 Gallery, Budapest
1993 Municipal Exhibition Centre, Kalocsa (mit El Kazovskij)
Polish Cultural Centre, Budapest (mit El Kazovskij)
Kempinski Exhibition Room, Budapest
Keener Gallery, Atlanta (USA)
1994 Hungarian Cultural Institute, Moscow (mit El Kazovskij)
Várfok 14 Gallery, Budapest
1996 Cisko Cejzir Gallery Budapest
Municipal Library, Győr
Feszek Gallery, Budapest
Várfok 14 Gallery, Budapest
Central European University (CEU), Budapest
1997 TV-Gallery, Veszprém
Örökmozgo Gallery, Budapest
Merlin Gallery Budapest
Tarcál Gallery, Tarcál (mit Pirkko Rantatorika)
Várfok 14 Gallery, Budapest
1998 Csikasz Gallery, Veszprém
Várfok 14 Gallery, Budapest

Gruppenausstellungen

1997 Green Hill Center, North-Carolina
Kerek-Zöld (Rounded-Green) Budapest Gallery, Budapest
Diaszpóra (és) Művészet (Diaspore and Art),
Hungarian Jewish Museum Budapest
Szimbiozis (Symbiosis), Pest Center, Budapest
Magyar Szalon '97, Fine Arts Gallery, Budapest
Olaj Vászón (Öl, Leinen), Fine Arts Gallery, Budapest, Institut Français,
Budapest





Ohne Titel, 2001, Öl auf Leinen





Ohne Titel, 2001, Öl auf Leinen





Wigg Bäuml und Franz Pröbster
Kunzel im Atelier
Atelierimpressionen
Kunst & Blues mit Christian Willisohn





Wigg Bäuml, Werksleiter Erhard Frank, Michael Eibl
Die Künstlergruppe im BMW-Werk
Armin Mühsam übersetzt die Rede von Dr. Ingo Glass





Mit der freundlichen Unterstützung von:

BMW-Werk Regensburg
Bayerische Staatskanzlei
Bezirk Oberpfalz
Landkreis Regensburg
Sparkasse Regensburg
eon
Markt Beratzhausen



Impressum:
Herausgeber: Kuratorium europäische Kulturarbeit e.V.
Redaktion: Michael Eibl
Übersetzung: Marion Spangler, Armin Mühsam
Gestaltung: Michael Eibl
Fotos: Uwe Moosburger, Künstler, Michael Eibl
Repro:
Gesamtherstellung: Druckerei Marquardt

Copyright bei den Künstlern und Autoren 2001

